

JANUARHEFT 1935

Die Neue Rundschau

Jean Giono

Das Hirtenspiel

—
Otto Wellmann

Von den drei Grundverhältnissen

—
Carl Linfert

Beckmann

oder

Das Schicksal der Malerei

—
Hans Jüngst

Die goldene Spur

—
Dolf Sternberger

Der Narr und der Weltlauf

—
Oskar Loerke

Die Trostfrage

—
Friedrich Bischoff

Mit ein paar Büchern

—
Otto Beit

Verliert Europa den Weltmarkt?

Probekbände, aus mehreren früheren Hefen
zusammengestellt, stehen zur Verfügung

S. FISCHER VERLAG BERLIN

Ⓜ

Anfang Januar erscheint:

Die Weltangst vor dem Kriege

Von

Generalleutnant a. D. Horst von Mehsch

60 Seiten. Steif geheftet 1.20 RM

Der bekannte Wehrpolitiker legt in dieser Schrift seine Gedanken über eine deutsche Wehrpolitik gegen den Krieg nieder. Wenn auch der Zusammenschluß der kriegserfahrenen Soldaten in allen Völkern, deren Anteilnahme im Weltkrieg von Belang war, vollzogen oder im Gange ist, so genügt dies dennoch nicht zur Verhütung einer neuen kriegerischen Katastrophe. Wehrpolitik muß heute universal und vom Volksganzen aus gesehen werden und nicht nur als eine militärische Angelegenheit. Eine Weltangst vor dem Kriege wie auch ein mächtiger Wille zum Frieden sind heute in allen Völkern lebendig. Einzelne individuelle Kennzeichen der Völker und ihre Räume wehrpolitisch zu beleuchten und den völligen Umbruch der Völkerpsychik durch den Weltkrieg zu zeigen, ist die besondere Aufgabe des Buches. Auch den Gegensatz zwischen Militär und Wehr stellt der Verfasser heraus, wobei er Militär als einen Teil, Wehr aber als das Ganze deutet.

Generalleutnant von Mehsch vereinigt reichste Kenntnisse mit einem knappen, klaren, formvollendeten Stil. Seit Jahren bemüht er sich um die wehrpolitische Erziehung des deutschen Volkes. Wer den Neubau unserer nationalen Wehrpolitik fördern oder auch nur mit Anteilnahme verfolgen will, muß dies Buch lesen.

Von demselben Verfasser erschien:

Krieg als Saat

Aus des Verfassers Vorlesungen an der Deutschen Hochschule für Politik

Von

Generalleutnant a. D. Horst von Mehsch

1934. 63 Seiten. Steif geheftet 1.20 RM

Empfohlen von der „Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums“ unterm 2. Juni 1934 (siehe Prospekt „Hirts neue Bücher im Pressepiegel“, November 1934).

Demnächst erscheint:

Rechtsunterricht an höheren Schulen

Von Dr. Rudolf Bechert, München

Leiter des Amtes für Rechtspolitik, RA-Reichsleitung

Geheftet —.30 RM

Der Leiter des Amtes für Rechtspolitik in der Reichsleitung der NSDAP tritt hier überzeugend für Einführung des Rechtsunterrichts an höheren Schulen ein. Wahre politische, geschichtliche und soziale Bildung, ja überhaupt wahre Erziehung ist unfruchtbar ohne rechtliche Bildung. Im zweiten Teil der Schrift macht der Verfasser praktische Vorschläge.

Ⓜ Ⓜ

Ferdinand Hirt in Breslau